

Quartalsmitteilung Q3 | 2021



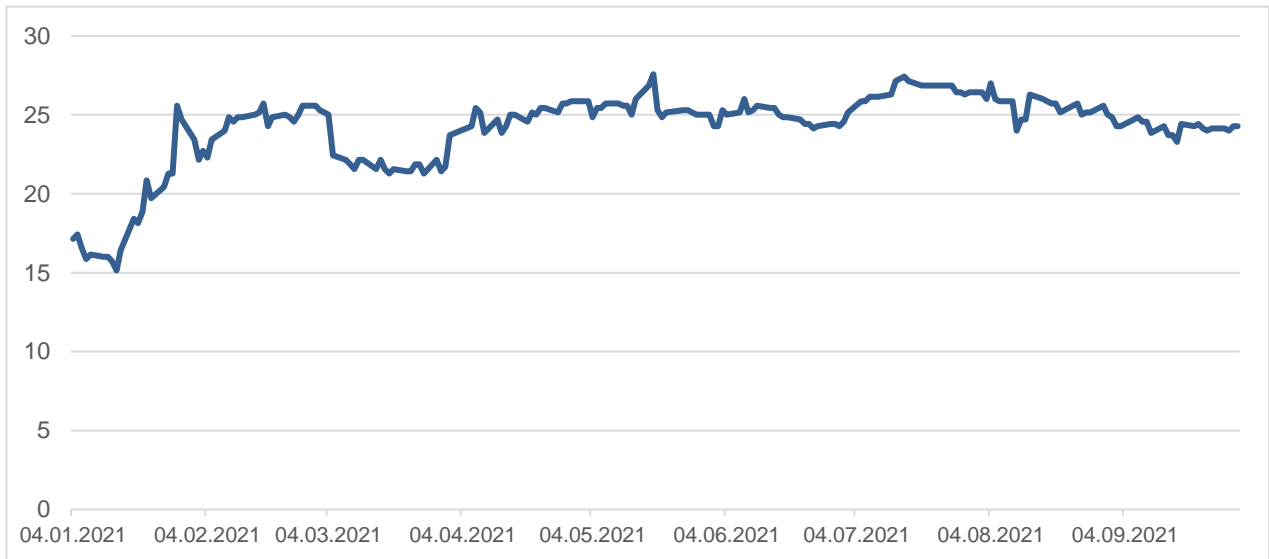
## Inhaltsverzeichnis

<b>Endor-Aktie</b> .....	3
<b>Geschäftsverlauf im 9-Monatszeitraum 2021</b> .....	5
<b>Prognose</b> .....	6
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	7
<b>Impressum</b> .....	8

## Endor-Aktie

Die Endor AG ist im Freiverkehr der Börse München notiert. Mitte Mai wurde mit EUR 27,57 der höchste Schlusskurs an der Münchner Börse in den ersten neun Monaten 2021 erreicht. Der niedrigste Schlusskurs wurde Mitte Januar ermittelt mit EUR 15,14. In den ersten neun Monaten 2021 errechnet sich für die Endor-Aktie eine Gesamt-Performance von 41,66 %.

Aktienkursentwicklung in EUR (adjustiert an Aktiensplit) für die ersten neun Monate 2021



### Kenndaten Aktie

WKN	549166
ISIN	DE0005491666
Börsenkürzel	E2N
Erstnotiz	27.06.2006
Emissionspreis	1,13 EUR <sup>2</sup>
Börsenplätze	München, Hamburg, Stuttgart
Art der Aktien	Inhaberstückaktien (Stammaktien)
Börsensegment	Freiverkehr Börse München
Anzahl der Aktien zum 30. Sept. 2021	15.497.584 <sup>2</sup>
Marktkapitalisierung zum 30. Sept. 2021	376,3 Mio. EUR
Aktienkurs in EUR zum 30. Sept. 2021 <sup>1</sup>	24,28 <sup>2</sup>
Prozentuale Veränderung Q1-Q3 2021	41,66%
Periodenhoch (Jan. – Sept. 2021) in EUR <sup>1</sup>	27,57 <sup>2</sup>
Periodentief (Jan. - Sept. 2021) in EUR <sup>1</sup>	15,14 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Börse München-Schlusskurse      <sup>2</sup> nach Aktiensplit

### Finanzkalender 2021

Datum	Veranstaltung
30. November 2021	3. Quartalsmitteilung

## **Aktiensplit**

Der Aktiensplit der Endor AG, bei dem die Aktionäre für jede gehaltene Aktie sieben zusätzliche Aktien ohne Zuzahlung erhielt, wurde im dritten Quartal durch die begleitende Bank sowie Clearstream mit Wirkung und Valuta zum 14. Oktober 2021 umgesetzt.

Die Hauptversammlung der Endor AG hatte eine Kapitalerhöhung aus Eigenmitteln mit einem Betrag von 13,6 Mio. Euro beschlossen. Entsprechend wurde das Grundkapital von vorher 1,9 Mio. Euro auf 15,5 Mio. Euro erhöht. Ein wesentliches Ziel des Aktiensplits ist es, die Liquidität durch die dann höhere Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zu steigern.

## **Geschäftsverlauf im 9-Monatszeitraum 2021**

Die Endor Group konnte auf Neunmonatssicht Umsatzerlöse von 51,4 Mio. Euro erzielen (Vj. 61,0 Mio. Euro). Der Rückgang ist dabei insbesondere auf die noch anhaltenden Herausforderungen in der weltweiten Logistikbranche zurückzuführen. So lagen bis Ende September zwar zusätzliche Kundenaufträge von ca. 8,7 Mio. Euro (ca. 4,5 Mio. EUR. Rohertrag) vor. Diese konnten aber aufgrund von Verzögerungen in der Forschung und Entwicklung sowie fehlender Produktverfügbarkeit wegen der allgemeinen Probleme in den Logistikketten und Warenströmen, speziell aus China heraus, noch nicht abgewickelt werden.

Die schwächere Geschäftsentwicklung in Q2 und Q3 wurde im laufenden vierten Quartal jedoch beendet. Sowohl Oktober wie auch November 2021 zählten zu den stärksten Monaten der Firmengeschichte. Für zusätzliche Impulse sorgte hier auch der Black Friday, bei dem so viele Produkte wie noch die verkauft werden konnten. Auf Neunmonatssicht betrug der Materialaufwand 24,6 Mio. Euro (Vj. 23,9 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag demnach bei 52 Prozent nach 61 Prozent im Vorjahr.

Durch die personellen Neueinstellungen im Zuge des Wachstumskurses addierten sich die Personalaufwände auf 7,9 Mio. Euro nach 5,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen addierten sich auf 19,2 Mio. Euro (Vj. 14,5 Mio. Euro). Die größte Einzelposition der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bildeten die Kosten der Warenabgabe mit 8,2 Mio. Euro (Vj. 7,7 Mio. Euro). Dabei ist auch ein Buchungseffekt von 0,9 Mio. Euro zu berücksichtigen für die Rückstellungsbildung für Gewährleistungen ab 2021. Die zweitgrößte Einzelposition der sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren die Werbekosten mit 2,9 Mio. Euro (Vj. 0,8 Mio. Euro). Der Anstieg dieser Position ist insbesondere auf höhere Marketingkosten zurückzuführen. Ein Beispiel ist die Erweiterung der bestehenden Partnerschaft mit SRO Motorsports Group.

Insgesamt erzielte die Endor Group ein EBIT von 0,4 Mio. Euro nach 16,8 Mio. Euro im Vorjahr, wodurch sich eine EBIT-Marge von 1 Prozent ergibt nach 18 Prozent im Vorjahr.

## Prognose

Nach intensiver Überprüfung der bisherigen Umsatz- und Ergebnisplanung hatte der Vorstand bereits Mitte des Jahres auf die negativen Effekte aus den Problemen der weltweiten Logistikbranche reagiert und revidierte die ausgegebene Umsatz- und EBIT-Prognose. Bislang ging das Unternehmen von einem leicht steigenden EBIT aus. Jetzt erwartet der Vorstand einen Rückgang des EBIT. Grund für die Prognoseänderung sind die Effekte der oben aufgeführten Umsatzverschiebungen. Umsatzseitig war Endor ursprünglich davon ausgegangen, dass 2021 auf Konzernebene erstmal die Marke von 100 Mio. Euro übersprungen werden kann. Nach der aktuellen Prognose wird der Umsatz für 2021 jedoch unter Vorjahresniveau erwartet. In 2020 erzielte Endor einen Konzernumsatz von 90 Millionen Euro. Für das Jahr 2022 erwartet der Vorstand wieder deutlich höhere Wachstumsraten. So verzeichnete die Endor AG im Oktober einen neuen Höchstumsatz. Ebenso konnten am Black-Friday-Wochenende Auftragseingänge auf Rekordniveau generiert werden. Deswegen prognostiziert das Unternehmen die Umsätze für nächstes Jahr wieder dreistellig. Bedingung hierfür ist, dass die Lieferketten nicht vollständig abbrechen, was aktuell nicht zu erwarten ist. Die Endor AG hat Ende November einen Rekordbestand an Rohmaterial. Für zusätzliche Impulse in 2022 sollten auch die neuen Produkteinführungen sorgen, welche die Endor AG für die Neuauflagen der Spielklassiker GT7 und Forza Motorsport plant, wodurch mit einer deutlichen Belebung des Lenkradmarktes in 2022 zu rechnen ist.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Endor Group GuV	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2021
Umsatzerlöse	61,0	51,4
Aktivierete Eigenleistungen	0,0	1,3
Sonstige betr. Erträge	0,2	1,1
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>61,2</b>	<b>53,7</b>
Materialaufwand	-23,9	-24,6
<b>= Rohertrag</b>	<b>37,3</b>	<b>29,1</b>
<i>% Rohertragsmarge*</i>	61%	52%
Personalaufwand	-5,0	-7,9
<i>% Personaleinsatzquote</i>	8%	15%
Sonst. betr. Aufwendungen	-14,5	-19,2
<b>= EBITDA</b>	<b>17,9</b>	<b>2,0</b>
<i>% EBITDA Marge</i>	29%	4%
Abschreibungen	-1,0	-1,6
<b>= EBIT</b>	<b>16,8</b>	<b>0,4</b>
<i>% EBIT Marge</i>	28%	1%

\*exkl. aktivierete Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge

Landshut, den 30.11.2021

Thomas Jackermeier András Semsey | Vorstand

## Impressum

Endor AG  
E.ON-Allee 3  
84036 Landshut  
Deutschland

Kontakt Daten Investor Relations  
Anita Schneider | Frank Ostermair  
Email: [anita.schneider@better-orange.de](mailto:anita.schneider@better-orange.de)  
Email: [frank.ostermair@better-orange.de](mailto:frank.ostermair@better-orange.de)

**Disclaimer:** Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.





**ENDOOR®**